



Protokoll der Bürgerversammlung vom Freitag, 31. März 2023, 19.30 Uhr im Restaurant Freihof, Engelburg

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Amtsbericht 2022
3. Jahresrechnung 2022 und Budget 2023
4. Kurzreferat Fachingenieur „GWP«
5. Ersatzwahl eines Mitgliedes der GPK
6. Allgemeine Umfrage

Zur Korporationsversammlung kann der Präsident, René Förg, 75 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie 3 Gäste, Raphael Helbling, Mario Wider als Rechnungsführer, Kurt Haas als Vertreter des Fachingenieurbüro Bau Haas AG, begrüßen. Speziell begrüsst er die Ratsmitglieder, die anwesenden Vertreter von Behörden, öffentlicher Stellen und Körperschaften. Entschuldigt haben sich unsere GPK-Mitglieder Daniel Ochnser, Noel Haid. Es gingen noch diverse andere Entschuldigungen ein, welche nicht namentlich erwähnt werden.

Stimmausweise total	2160
Anwesende	75
Stimmbeteiligung	3.472 %
Absolutes Mehr	38 Stimmen

Der Präsident stellt fest, dass die Korporationsversammlung rechtzeitig zweimal im Mitteilungsblatt der Gemeinde angekündigt wurde und die Stimmausweise, zusammen mit dem Amtsbericht, der Jahresrechnung 2022, dem Budget 2023 und den Wasser-Kurzinfos 2023 allen Stimmberechtigten im Korporationsgebiet fristgerecht zugestellt wurden.

Somit ist die Versammlung gesetzeskonform einberufen worden und der Präsident erklärt die Versammlung als eröffnet.

Er weist die Anwesenden darauf hin, dass das Protokoll 14 Tage nach der Versammlung im Internet aufgeschaltet ist und auch während 14 Tagen zur Einsicht bei der Ratsschreiberin Evi Fey aufliegt.

Zur Traktandenliste sind keine Änderungsanträge eingegangen. Somit wird die Versammlung gemäss der veröffentlichten Traktandenliste durchgeführt.

Traktandum 1: Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt zur Wahl als Stimmzähler vor:

- Othmar Eberle, Höhenstr. 4
- Michael Büchel, Bächlistr. 5

Die beiden Mitbürger werden ohne Gegenstimme gewählt.

Traktandum 2: Amtsbericht 2022

Der ordentliche Amtsbericht des Präsidenten wurde wie gewohnt in gedruckter Form zusammen mit den Stimmausweisen an die Stimmberechtigten von Engelburg verteilt. Der Präsident verzichtet wie jedes Jahr auf das Vorlesen des Berichtes.

Die letzte HV in diesem Rahmen fand am 27.3.2019 statt. Durch Corona, wurden die letzten 3 Versammlungen durch eine Urnenabstimmung abgehalten. In diesen Jahren ist vieles passiert.

Durch Corona, Krieg Ukraine, Energiealarm, sowie Verknappung und Preissteigerungen von gewissen Lebensmitteln sowie die Strompreiserhöhungen ist auch die DKE betroffen.

Die hohen Stromkosten haben auch zur Folge, dass der Wasserbezugspreis der RWSG auf CHF 1.47 erhöht werden musste. Bisher zahlte die DKE CHF -.93 je m³.

Mit dem aktuellen Wasserpreis der DKE von Fr. 1.50 pro m³ seit 1993 können die Beschaffungskosten der RWSG von CHF 1.47 je m³ ab 1.1.23 knapp bezahlt werden. Für die weiteren Betriebskosten der DKE oder gar für Rücklagen für Sanierungen etc. bleibt da kaum mehr Geld übrig.

Die DKE hat im 2022 total Brutto CHF 302'000 investiert, und dies aus eigenen Mitteln, das sind CHF 102.40 pro Einwohner im 2022.

In den Jahren 2019 – 2022 haben wir total Netto CHF 1'307'000 für Sanierungen, Erweiterungen und Unterhalt ausgegeben. Die Reserven sind aufgebraucht. Alle Projekte konnten sauber und vor allem Unfallfrei abgewickelt werden.

Das Ziel der DKE ist, durch laufenden Unterhalt und durch Erneuerungen die gewohnte gute Wasserqualität bei ihnen zu Hause aufrecht zu erhalten. Dies kann eine Wasserpreiserhöhung nach 1993 erforderlich machen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, sicher bis im Herbst 2023 mit Anpassungen zuzuwarten und die Situation laufend neu zu beurteilen.

Eine Erhöhung oder Anpassung muss dem Preisüberwacher mit detaillierter Begründung vorgelegt und von diesem beurteilt werden. Zurzeit werden die notwendigen Projekte mit Krediten finanziert.

Der Präsident nimmt noch Stellung zu der Frage, welche an der HV 2019 zur Verrechnung des Wasserkonsums sowie der Grundgebühren gestellt wurde.

1. Wasserbezugspreis

Alle wesentlichen an diesem Thema involvierten Stellen, das wäre z. B. der SVGW und der Preisüberwacher, raten klar von einem Modell mit einem reinen Bezugspreis je m³ ab und empfehlen das auch deon der DKE angewendete 2-Stufen-Verrechnungsmodell. Als Wert wird allgemein empfohlen, dass der Verbrauchsanteil (Mengengebühr) mind. 20 % bis 80 % der Kosten betragen und den Anteil an Grundgebühr 50 % - 80 % beträgt. Engelburg erfüllt diese Werte weitgehen.

2. Grundgebühren

Diese sind der 2. Bestandteil des 2 Stufenmodells für Infrastruktur, Brandschutz etc..

Der Präsident macht noch weitere Ausführungen zum Berichtsjahr.

- der Wasserverbrauch hat um total 1619 m³ gegenüber dem Vorjahr zugenommen
- die Wassergewinnung ist entsprechend um 3'968 m³ gestiegen
- der Bezug ab RWSG hat um 1'619 m³ leicht zugenommen, der Quellertrag leider um 18'846 m³ tiefer
- die Messdifferenzen und Verluste haben um 2'349 m³ (6.9 %) zugenommen, dies ist aber noch immer ein sehr guter Wert.

Aus allen diesen Zahlen ist das erfreuliche Ergebnis: Der Wasserbezugspreis 2022 bleibt zurzeit unverändert bei CHF 1.50 m3. Die jährliche Grundgebühr bleibt unverändert.

Der Präsident R. Förg bedankt sich beim technischen Personal, welches sich durch Kontrollen etc. bemüht, die Verluste so klein wie möglich zu halten.

Ein Dank geht auch an alle Mitglieder des VR und der GPK, an den Fachingenieur und die weiteren Mitarbeiter für die stets kollegiale und gute Zusammenarbeit.

Der Dank geht auch an alle Anwesenden, die an den Geschehnissen der Wasserversorgung interessiert sind und an dieser HV teilgenommen haben.

Zum Schluss erwähnt er wie immer noch den Leitsatz der DKE:

«Wasser ist Gold wert, tragen wir ihm Sorge!»

Der Präsident bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Der Vizepräsident Paul Lienhard stellt den Amtsbericht zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht genutzt.

Der Amtsbericht wird einstimmig durch Hand erheben genehmigt.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2022 und Budget 2023

Der Präsident erteilt dem Rechnungsführer Mario Wider das Wort zur Erläuterung der Jahresrechnung.

Mario Wider kommentiert die allen Anwesenden vorliegende Jahresrechnung 2022 (Rechnung 2022 mit Investitionsrechnung 2022, Vermögensrechnung 2022 und Budget 2023).

Der Präsident stellt die Rechnung und das Budget zur Diskussion.

Die Diskussion wird nicht ergriffen.

Der Präsident bedankt sich bei Mario Wider für seine Ausführungen und erteilt das Wort Herr Benno Eberhard von der GPK.

Benno Eberhard verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Herr Eberhard bittet die Anwesenden über folgende Anträge der Geschäftsprüfungskommission abzustimmen. Sie stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

Diese wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

2. Dem Budget 2023 sei zuzustimmen.

Das Budget wird einstimmig mit Hand erheben genehmigt.

Herr Eberhard bedankt sich für die gute und saubere Arbeit beim Rechnungsführers Mario Wider und dankt auch dem Verwaltungsrat für die geleistete Arbeit.

René Förg bedankt sich bei Benno Eberhard und den Mitgliedern der GPK für ihre geleistete Arbeit.

Der Präsident stellt die Gewinnverwendung zur Diskussion und schlägt im Namen des VR vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden

Einlage in die Reserve CHF 147'399.67

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Traktandum 4: Referat: «GWP»

Zum Traktandum 4 übergibt er das Wort an Kurt Haas, welcher die Anwesenden über GWP informiert.»Generelle Wasserplanung»

Zweck der GWP:

- Bestandesaufnahme über den Betrieb und Anlagen (Reservoir, Bauwerke Pumperke, Schächte) Leitungen etc.
- Bedarf – wie entwickelt sich die Bevölkerung
- Ertrag, d.h. die Quellen, welche eher zurückgehen (klimabedingt)
- Beschaffung – woher kann das Wasser bezogen werden
- Anlagebewertung, Wiederbeschaffungswert – Restwert

Der Restwert sollte mind. 50 % vom Wiederbeschaffungswert betragen. Ist man darunter sind Investitionen fällig ist man darüber steht man gut. Engelburg ist bei dieser Bewertung auf der guten Seite.

Kurt Haas informiert anhand eines Planes über die Abdeckung durch die Versorungen. Auf dem Gebiet von Gaiserwald gibt es 3 Wasserversorungen: DKE, Abtil und die St. Galler Stadtwerke. Es gibt aber noch Gebiete, welche keiner Versorungen angeschlossen sind.

Durch das GWP wird die Versorgungsmöglichkeiten ausgetestet. Kurt Haas informiert über die Möglichkeiten oder die anderen möglichen Standbeine.

Die Notwasserversorgung Abwil Engelburg und umgekehrt wurde bereits ausgeteste, welche über den Panoramaweg durch die Feuerwehr mit einer Notverbindung versorgt werden könnte. Andere Möglichkeiten sind ist man noch am abklären, z. B. Risi Richtung Bernhardzell (BHW), oder Abwil Aeschberg Richtung Thal (BHW).

R. Förg bedankt sich vorerst bei Kurt Haas und fragt die Anwesenden nach Fragen.

Benno Eberhard fragt: Ist das Risiko Stromausfall auch ein Thema. Das wird auch im GWP geklärt und die Möglichkeiten einer Notversorgung aufgeführt.

Josef Meier: Was ist mit dem Pumpwerk Zellern. R. Förg beantwortet die Frage. Das Bauwerk steht noch. Das Pumpwerk ist aber seit 2000 nicht mehr in Betrieb, könnte aber als Notwasserversorgung genutzt werden. Das heisst, das Grundwasser müsste wieder gefasst werden und mit der Feuerwehr hinaufgepumpt werden.

Das Referat wird durch die Anwesenden mit Applaus bedankt.

Traktandum 5: Ersatzwahl eines GPK-Mitgliedes

Raphael Helbling hat den Wohnort gewechselt und ist deshalb als GPK-Mitglied zurückgetreten. Ein GPK-Mitglied muss im Versorgungsgebiet wohnen. Für die Revision 2022 musste beim Kanton eine Spezialbewilligung eingeholt werden, damit R. Helbling diese noch mitrevidieren durfte.

R. Förg schlägt Christoph Rusch als Nachfolger von Raphael Helbling vor.

Christoph Rusch stellt sich kurz selber vor.

Christoph Rusch wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Traktandum 6: Allgemeine Umfrage

R. Förg eröffnet die Umfrage.

Cornel Gähwiler: Als Vertreter von «Pro Gaiserwald» fragt er nach der Kontrolle der von DKE unterstützten Entwicklunghilfsprojekt Kamarun. In Sachen Funktion, Unterhalt und Weiterführung. R. Förg beantwortet die Frage. Kurt Wehrle vom skat hat bereits einmal an einer HV über das Projekt informiert und könnte sicher wieder angefragt werden um ein weiteres Makl zu informieren. Grundsätzlich werden die Projekte von der Organisation «skat» resp. Herr Karl Wehrle aus der Schweiz betreut. Herr Wehrle arbeitet sehr eng mit Afrika zusammen. Das Ziel der unterstützten Projekte ist der Bau von Wasserbrunnen, damit die Leute nicht mehr kilometerweit das Wasser holen müssen. Die Geldgeber, das heisst unter anderem die DKE zahlen Material, keine Arbeit. Sobald die Arbeit fertig ist fliesst erst das Geld.

Karl Wehrle hat in den letzten Jahren selber vor Ort kontrolliert, jetzt hat er seine Leute vor Ort, welche die Projekte kontrollieren. Es wird auch alles dokumentiert und die DKE erhält diese Dokumentation mit Fotos zur Information. Sollte Karl Wehrle mal nicht mehr dabei sein wird über die weitere Unterstützung sicher wieder diskutiert.

Die nächste HV findet am 5. April 2024 um 19.30 Uhr statt. 2024 ist ein Wahljahr.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden.

Der Präsident fragt die Anwesenden nach ev. Vorbehalten oder Einwänden zur heutigen Versammlung. Es werden keine Einwände durch die Anwesenden angebracht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.32 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem Nachessen ein.

Engelburg, 2. April 2019/Fe

Dorfkorporation Engelburg

Der Präsident:

Die Ratsschreiberin: